

## **Gegen den mitteldeutschen Trend: Zahl der jugendlichen Komasaüfer in Sachsen-Anhalt sinkt**

**DAK-Gesundheit: 2017 landeten weniger Kinder und Jugendliche nach Alkoholmissbrauch in der Klinik als im Vorjahr**

**Magdeburg, 29. November 2018. In Sachsen-Anhalt mussten im vergangenen Jahr 576 Kinder und Jugendliche mit einer Alkoholvergiftung ins Krankenhaus. Nach Zahlen\* des statistischen Bundesamtes gab es im Vergleich zum Vorjahr rund acht Prozent weniger jugendliche Komasaüfer. Entgegen dem mitteldeutschen Trend geht die Zahl der Betroffenen in Sachsen-Anhalt damit nach einem starken Anstieg im Vorjahr nun wieder zurück. In Sachsen stieg die Zahl der jugendlichen Komasaüfer im vergangenen Jahr um rund 19 Prozent, in Thüringen um mehr als 17 Prozent. Die DAK-Gesundheit setzt ihre Bemühungen in der Alkoholprävention konsequent fort und startet im kommenden Jahr die Kampagne „bunt statt blau“ zum zehnten Mal.**

Im vergangenen Jahr wurden in Sachsen-Anhalt 336 Jungen und 240 Mädchen im Alter von zehn bis 19 Jahren nach Alkoholmissbrauch in einer Klinik behandelt. Damit sank die Zahl der männlichen Betroffenen im Vergleich zu 2016 um 39 (mehr als zehn Prozent weniger) und die Zahl der Mädchen um elf (mehr als vier Prozent weniger). Sehr erfreulich ist auch der leichte Rückgang bei den ganz jungen Kindern. Waren es 2016 noch 109 Betroffene im Alter von zehn bis 14 Jahren, sind es 2017 nur noch 103. „Die aktuellen Zahlen zeigen, dass wir mit unserer Kampagne ‚bunt statt blau‘ weiter aufklären müssen. Jede Alkoholvergiftung eines Kindes oder Jugendlichen ist eine zu viel“, sagt Steffen Meyrich, designierter Leiter der Landesvertretung der DAK-Gesundheit in Sachsen-Anhalt. „Deshalb starten wir auch 2019 die erfolgreiche Aufklärungskampagne ‚bunt statt blau‘ und bringen die Themen Prävention und Gesundheit in den Schulalltag.“

### **2019: Zehn Jahre „bunt statt blau“**

Beim Wettbewerb „bunt statt blau – Kunst gegen Komasaufen“ werden im kommenden Jahr zum zehnten Mal Schüler zwischen zwölf und 17 Jahren aufgerufen, mit Plakaten kreative Botschaften gegen das Rauschtrinken zu entwickeln. Auch Sachsen-Anhalts Schulen werden zur Teilnahme eingeladen. An der mehrfach ausgezeichneten Präventionskampagne gegen Alkoholmissbrauch nahmen seit dem Jahr 2010 bundesweit mehr als

## Pressemeldung

**SACHSEN-ANHALT**

Stefan Poetig | Beuthstraße 6 | 10117 Berlin

Tel: 030 9819416-1127 | Mobil: 0173 2462071 | E-Mail: stefan.poetig@dak.de

95.000 junge Künstler teil. Weitere Informationen gibt es unter [www.dak.de/buntstattblau](http://www.dak.de/buntstattblau).

\* aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre 10- bis unter 20-jährige Patienten